

LAND & MEER

2022 Das Reisemagazin für Deutschlands Norden • www.landundmeer.de

SYLT INSELN NORDSEE OSTSEE

Strandurlaub • Neues • Restaurants • Reise- und Hoteltipps

Jetzt
an die
Küste!

Touren im Norden
Fahrrad & Wohnmobil

Meeresforschung
Haie vor Helgoland

Hamburg
Wohnen am Wasser

Walfang-Historie
So lebten die Friesen

Fische räuchern selbst gemacht

cewe

FOTOWETTBEWERB



Jetzt teilnehmen und gewinnen!

ISBN 978-3-9821671-3-8 29. Jahrg. 1993–2022 EUR 8,90 CHF 16,- DKK 66,-

Was für die meisten eine Urlaubsstimmung ist, kann für viele tägliche Wahrheit werden – das Wohnen auf dem Wasser. Work-Life-Balance auf dem nassen Element wird in den kommenden Jahren nicht nur ein Trend, sondern eine gesellschaftliche Entwicklung, die weitreichende Bezüge haben wird, was Professor Dr. Heiner Haass, Architekt BDA und Sachverständiger aus Hannover, für LAND & MEER untersucht.

Was ist dran an der hohen Attraktivität des Wassers? Warum lieben die Menschen die Nähe zum Wasser? Wasser ist nicht immer ruhig und schön, es kann Menschen auch in Angst und Schrecken versetzen und sie zum Umsiedeln veranlassen. Einerseits erfindet sich gerade eine neue und sehr spannende Work-Life-Balance zwischen Mensch und Wasser, andernorts erhöhen sich Befürchtungen um den Anstieg des Meeresspiegels. Es hat sich ein größerer Respekt vor den Gewalten der Natur eingestellt. Und das ist wichtig für die Entwicklung des Wohnens auf dem Wasser.

WOHNEN AUF DEM WASSER

Wasser hat für Menschen so viele faszinierende Aspekte. Es ist aber auch rein physikalisch das zweite Medium, in dem Menschen existieren können. Dabei spürt der Mensch im Wasser etwas von Schwerelosigkeit und erfährt eine stark beruhigende bis therapeutische Wirkung. Auch die sinnlichen Wahrnehmungen des Wassers sind wichtig. Das Hören, Sehen, Riechen und Schmecken ist so vielseitig, dass diese Wahrneh-

Schwimmende Häuser können sehr innovativ mit Materialien aus dem Superyachtbau gestaltet werden, wie dieses Musterhaus im Hamburger Hafen vor der Elbphilharmonie: Glas, Metall und Naturholz schaffen eine elegant-maritime Atmosphäre, die das Leben auf dem Wasser so attraktiv macht.

Schwimmende Häuser — Die neue Lust des Wohnens



Großflächige Dachgärten, lichtdurchlässige Fassaden, Fenster und Terrassen oder flexible Raumtrennungen im Inneren eines schwimmenden Hauses sind Möglichkeiten zur Erhöhung der Lebensqualität, die ein Landhaus nicht bieten kann.

mungen niemals ihren Reiz verlieren. Und das ist der Hauptgrund der hohen Attraktivität des Wassers für Menschen. Auf dem Wasser zu leben ist ein Dauerreiz, den man ständig haben möchte und sich nun auch mit dem Wohnen auf dem Wasser erfüllt.

SCHWIMMENDE HÄUSER

Wohnen auf dem Wasser ist mindestens so vielseitig wie das Wohnen auf dem Land. Und zu vielen möglichen Wohnformen kommen noch zahlreiche andere hinzu, wie Gastronomie, Freizeit, Kultur, Gewerbe, Dienstleistungen und sogar öffentliche Aufgaben auf dem Wasser. In der neuen DIN SPEC 80003 – „Schwimmende Gebäude, Technische Anforderungen und Prüfungen“, wird daher generell von schwimmenden Gebäuden und nicht nur von schwimmenden Häusern gesprochen. Es beginnt mit schwimmenden Wochen-



Ein sanierter ehemaliger Hafenerleger zum Wohnen auf Hamburgs vielen Binnengewässern und Kanälen.

end- und/oder Ferienhäusern. Diese nur temporär genutzten Gebäude unterliegen bauphysikalisch extrem hohen Belastungen, da sie dem ständigen Wechsel aus kalt und warm, bewohnt und nicht bewohnt unterliegen. Aufgrund der erhöhten Feuchte kann es zu Gebäudeschäden kommen. Daher sind sie besonders im Hinblick auf diese Belastungen zu planen und zu konstruieren. Und schwimmende Häuser für das Dauerwohnen haben noch weitere spezielle Anforderungen zu erfüllen, wie den Zugangsbereich, Abstellflächen, Abfallentsorgung oder einen Briefkasten.

Will man auf Dauer auf dem Wasser wohnen, benötigt man eine Postadresse und damit eine Katasterbezeichnung des Grundstücks. Beides ist bisher für ein schwimmendes Wohnhaus nur schwer zu bekommen.

Fotos: FloatingHomes, U. Schaper



Fotos: FloatingHomes (3), U.Schaper

Auf dem Wasser zu wohnen, vermittelt Urlaubsfeeling, aber es bietet auch für den Städtebau eine große Chance.

ENERGIE UND TECHNIK

Die energetischen Ansprüche an die Haustechnik sind hoch. Kälte im Winter erfordert gute Dämmungen und Heizanlagen, die über die Vorgaben von landstehenden Häusern hinausgehen. Es fallen generell Wartungs- und Pflegearbeiten an. Man denke hier etwa an einen Fassadenanstrich, der vom Wasser aus durchzuführen ist. Um Arbeitsponton mit aufstehendem Gerüst zu vermeiden, ist es besser, wenn das schwimmende Haus ein umlaufendes Seitendeck besitzt.

SCHWIMMENDE FERIEHÄUSER

Eine dritte mögliche Wohnform auf dem Wasser sind Apartments, Hotelzimmer und Gästewohnungen. Diese Wohnformen stellen wiederum spezifische Anforderungen an das Gebäude.

Es dient hier vorwiegend als Schlafstätte. Oft werden mehrere Apartments zusammengefasst und durch Gemeinschaftsräume ergänzt. Es sind kurze Wege zu planen und bei ganzjährigen Nutzungen wetterunabhängige Verbindungswege. Und zugehörige Landflächen,



Gestaltungsideen liefert oft die Tinyhouse-Architektur.



Schwimmende Ferienhäuser liegen meist fest in den Yachthäfen der beliebtesten Urlaubsorte, wie hier in Laboe...

um funktionierende Abläufe zu gewährleisten. Für die immobilienrechtlichen Aspekte ist die DIN SPEC 80003 ebenso eine gute Grundlage.

HAUSBAU AUF DEM WASSER

Die bautechnischen Herausforderungen, insbesondere die konstruktiven und bauphysikalischen, erfordern von Planern eines schwimmenden Hauses detaillierte Kenntnisse. Es beginnt mit der „Gründung“ des schwimmenden Hauses. Im Gegensatz zum landstehenden Haus steht das schwimmende Haus auf „flüchtigen“ Fundamenten, einem Schwimmkörper. Dieser muss neben dem ausreichenden Auftrieb auch verwindungssteif sein, um die aufstehende Hauskonstruktion sicher aufnehmen zu können. Für diesen Schwimmer eignen sich die Materialien Stahl oder Stahlbeton. Das Gebäude ist ein Leichtbau, da unnötiges und zusätzliches Gewicht dem begrenzten Auftrieb entgegenwirkt. Leichtbauten können als Holzkonstruktion oder als Aluminiumkonstruktion ausgeführt werden. Wesentlich sind der Feuchtschutz (Isolierungen) und die Wärmedämmung. Ebenfalls spezifisch sind die

Ausführungen von Fenstern und Türen, die nicht nur absolut winddicht sein müssen, sondern auch druckwasserdicht, um auch einmal eine überkommene Welle abhalten zu können. Alles ist gegen Verrutschen zu sichern. Denn schwimmende Häuser sind in ständiger Bewegung. Auch Schneelasten auf dem Dach sind in den Auftrieb einzurechnen. Wind kann für störende Geräusche sorgen.



...und sie sind immer den Elementen ausgesetzt.



Das Hausboot des verstorbenen Sängers Gunter Gabriel wurde von Fynn Kliemann und Olli Schulz komplett saniert.

ENERGIE-AUTARK

Energetisch können schwimmende Häuser ihre eigentlichen Vorzüge ausspielen – sie können problemlos energie-autark sein. Aufgrund ihrer Lage auf dem Wasser können verschiedene Energiequellen genutzt werden, die an Land nicht zur Verfügung stehen: Wasserwärme, Wasserbewegung, Wind, Strahlung oder Reflexion ermöglichen einen autarken Energiemix, der schwimmende Häuser netzunabhängig machen kann.

Ebenso die modernen, umweltfreundlichen Techniken der Abwasseraufbereitung. Diese Vorzüge sollte man erkennen und nutzen.

WEITERLESEN

Lesen Sie weiter im SEASIDEmagazin 2022, das Sie jetzt vorbestellen können, über das Wohnen auf dem Wasser in Hamburgs Kanälen und wie das ehemalige Hausboot von Schlagersänger Gunter Gabriel von seinen neuen Besitzern Fynn Kliemann und Olli Schultz nachhaltig fit für die Zukunft gemacht wurde.



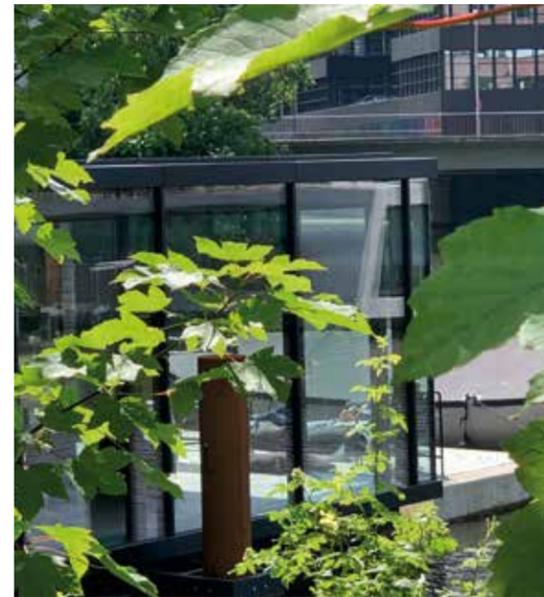
ABLEGEN MIT DER SCHWIMMENDEN FERIEWOHNUNG – FÜHRERSCHEINFREI

Jeden Tag flexibel gestalten, jeden Abend vor einem neuen Horizont festmachen: am Ufer, mitten im See oder in einer Marina. Und dazwischen: Genießen und Spaß haben. Kaum eine andere Urlaubsform bietet so viel Freiheit wie Hausbooturlaub und ist gefragter denn je. Auf der reizvollen Mecklenburgischen Seenplatte hat LE BOAT eine zusätzliche Basis in Fürstenberg/Havel eröffnet und auch in Marina Wolfsbruch bei Rheinsberg seine Flotte aufgestockt. Damit stehen Freizeitkapitänen von April bis Oktober 95 komfortabel ausgestattete Boote zur Verfügung. Info, Beratung und Preise unter www.leboat.de



Foto: Holger Leue/Le Boat

WISSEN VOM WOHNEN AUF DEM WASSER



Hamburg: urbanes Stadtleben auf dem Wasser.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für das Bauen und Wohnen auf dem Wasser sind ebenso neu und weitreichend wie das Bauen auf dem Wasser selbst. Ungeklärt sind vor allem die planungsrechtlichen Bedingungen. So gibt es keine Bebauungspläne für Wasserflächen, die Erschließung von Wasserflächen als Bauflächen existiert derzeit (noch) nicht. Weiterhin werden in keiner Bauordnung der 16 Bundesländer schwimmende Häuser erwähnt und behandelt. Entsprechend schwierig ist es, eine Baugenehmigung für schwimmende Häuser zu erlangen. Und letztlich betritt man auch mit der Planung und Konstruktion von schwimmenden Häusern Neuland, in dem es kaum Normen, Richtlinien oder technische Erfahrungen mit diesem Bautypus gibt. Allerdings hat sich hier eine Expertengruppe aus dem Umfeld des Sachverständigenverbandes Internationale Bootsexperten e.V. damit befasst und die DIN SPEC 80003 – „Schwimmende Gebäude, Technische Anforderungen und Prüfungen“, erarbeitet, die im Juni 2021 erschienen ist und erstmals technische Richtwerte für alle Fragen anbietet. Diese Norm schafft damit Klarheit und Sicherheit beim Planen und Prüfen von schwimmenden Häusern, womit für den Bau dieser Art Häuser eine wesentliche Erleichterung und Verbesserung geschaffen wurde. Sie wird auch die zunehmenden Angebote der Hersteller fördern. Grundlage wird die Bereitstellung von bebaubaren Wasserflächen sein, die zwar in großer Zahl verfügbar sind, aber planbar gemacht werden müssen. Hier wird die Politik gefordert, diese Chancen zu erkennen und umzusetzen! Schließlich eröffnet das Wohnen in schwimmenden Häusern eine Entlastung des angespannten Wohnungs- und Immobilienmarktes!



BÜCHER DER SEEFAHRT

OCEANUM macht weitere tolle Bücher der Seefahrt, während andere Verlage das Thema längst verlassen haben. Das jährlich im Herbst neu erscheinende OCEANUM Magazin, das Jahrbuch der Schifffahrt, hat sich dank seiner Themenvielfalt längst eine feste Lesergemeinde erobert – und zu Recht zum Bestseller entwickelt. Aktuell liegt bereits die 6. Ausgabe vor, die Bände 2 bis 5 sind ebenfalls noch lieferbar. Außerdem neu sind aufschlussreiche OCEANUM Spezial-Ausgaben über die Fährhäfen in Lübeck und Travemünde, die Inselfähren in Schleswig-Holstein sowie die großen Fähren von Deutschland, den Niederlanden und Dänemark nach England. Auch die Seenotretter kommen im Programm nicht zu kurz. Der erste OCEANUM Spezial-Band 2022 beschäftigt sich mit maritimen Themen auf Rügen und Hiddensee. Neben anschaulichen Reportagen und informativen Schiffsporträts mit wichtigen Daten enthalten alle Bände viele aktuelle und historische Fotos. Alle Bücher sind auf www.oceanum.de erhältlich!

